

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	S. 2
RAHMENBEDINGUNGEN	S. 3
DIE LAGERLEITUNG	S. 4
INFORMATIONSNABEND	S. 5
INFO LAGERANMELDUNG	S. 6
LAGERBEITRAG/SPENDEN	S. 7
GEPÄCK UND FAHRRAD	S. 8
VORTRUPP/KÜCHE	S. 9
VERBOTE	S. 10
BESUCHSTAG	S. 11
DESSERTKONTO	S. 12
PACKLISTE	S. 13
WERBUNG	S. 14
MANN MUNKELT...	S. 15
DIE NICHT VERMISSTEN	S. 16
DR. JUWARU	S. 17
LAGERANMELDEKALON	S. 18

VORWORT



Dem Gallischen Volke

Ruswil, 19. Mai 2014

Es ist in aller Munde - wie Spucke: Das Römische Volke versucht allen Ernstes mit ihren lästigen Tentakeln die Vorherrschaft der Gefilden unseres Landes an sich zu reißen. Dem muss Einhalt geboten werden!

So hat sich die interne Leitung des Strategienkorps dazu entschieden, eine neue Siedlung zu errichten, welche all das bis dato Dagewesene in den Schatten zu stellen versucht – wie Sonnenallergiker. Der Aufsichtsrat informiert somit in dieser Ausgabe des Gallischen Boten hochhoffiziell: Das Gallische Volke wird sich diese Provokation seitens der Römer nicht gefallen lassen und mit allen Mitteln versuchen, den Vorstoss jener zu unterbinden! Es ist an der Zeit, der Arroganz dieses lächerlichen „Imperiums“ die Leviten zu lesen und mit den einen oder anderen herzhaften Nackenklatschern den Respekt zurück zu erobern.

Doch das Provinzen Leben verspricht weit mehr als haufenweiser Vergnügungsspass mit den Römischen Legionen. So treffen wir uns beispielsweise in einer völkerübergreifenden Olympiade und arbeiten so weiter an der Verbreitung des Lauffeuers eines achtungsvollen Rufes – wie Fackelträger.

Doch ihr werdet schon sehen, es wird grossartig!

In grosser Vorfreude, der Gallische Aufsichtsrat

RAHMENBEDINGUNGEN

Wie?

„Die Spinnen, die Römer (oder Pfader oder Spinnen, wer auch immer)“! Dieses Jahr werden wir uns in die Lage des gallischen Volkes versetzen, umschlossen von römischen Lagern fristen wir ein Dasein in unserem Dorf und geben uns einem Leben als Selbstversorger hin – man könnte sich der Verlockung hingeben, „wie zu Gotthelfs Zeiten“ zu sagen.

Doch wie auch die Gallier in dem uns wohlbekannten Dorf in Aremorica sich nicht alles von ihren Belagerern gefallen lassen, werden wir hie und da einen Ausfall machen und uns auf eine „Tour de France“ oder ähnlich begeben. Damit wir dies auch tun können, werden wir uns mit Drahteseln – sprich Fahrrädern – ins Lager begeben.

Wo?

Dieses Jahr zieht es uns nach **Affoltern im Emmental** ins Lager. Das malerische Dörfchen liegt auf 801 Metern über Meer und ist vor allem für seine Schaukäserei bekannt. Der Lagerplatz liegt etwas südlich vom Dorf und vom Schissitorm wird man voraussichtlich eine wunderherrlichbare Aussicht auf die Berner Alpen geniessen (raumplanerische Änderungen vorbehalten).

Wann?

Das Lager **beginnt am Samstag, 5. Juli** auf dem Märtplatz. Die Rückkehr der unbeugsamen Gallier findet am **Samstag, 19. Juli** um ca. 16:00 auf dem Dorfplatz statt – nicht mit einem Bankett, aber trotzdem feuchtfröhlich!

Wer?

DU!!! Und deine Freunde. Und deine Leiter. Und deine Freunde, die nicht in der Jungwacht sind (siehe Besonderes).

Besonderes

Das Sommerlager 2014 der Jungwacht Ruswil ist wie letztes Jahr auch für Buben zugänglich, die nicht in der Jungwacht sind. Melden können sich diese bei Philipp „Giacco“ Hodel und sie erhalten kostenlos ein Lagerjupie inklusive Anmeldung.

Tatsächlich werden dieses Jahr **vier Scharen in der unmittelbaren Nähe von unserem Lagerplatz** ihre Zelte aufschlagen. Deren Anwesenheit wird unser Lagerleben aber wenig bis gar nicht beeinflussen, aber sie macht es nötig, dass es dieses Jahr speziell wichtig ist, dass niemand den Lagerplatz ohne Erlaubnis der Lagerleitung verlässt, gemeinsame Aktivitäten sind aber geplant.

DIE LAGERLEITUNG

Die diesjährige Lagerleitung besteht aus folgenden fünf gallischen Häuptlingen. Auch wenn sie während dem Lager nicht so oft zu sehen sein werden, wie andere Stammführer, sind sie nicht untätig, sondern sorgen dafür, dass doch nicht ganz alles „selbstversorgt“ sein muss, sondern gewisse Strukturen und Annehmlichkeiten bereits vorhanden sind. Es sind dies:

Häuptlinge des Materials:



Dominik „Jelen“ Frei
Schürweid
6017 Ruswil
079 368 03 47



Raul „Mitch“ Schwarzentruher
Hellbühlerstrasse 32
6017 Ruswil
079 811 16 46

Häuptlinge des Programms:



Matthias „Corus“ Egli
Moosguetstrasse 3A
6017 Ruswil
079 323 31 52



Philipp „Giacco“ Hodel
Chäppeliacher 2e
6017 Ruswil
079 566 58 84

Häuptling der Küche & Kasse:



Toni „Släsch“ Stäger
Meierhöflistrasse 1
6017 Ruswil
079 564 79 09

INFORMATIONSSABEND

Wie jedes Jahr bieten die Häuptlinge des gallischen Volkes einen Infoabend an. Er richtet sich an alle, die mehr über das Lager erfahren wollen – auch an jene, die nicht oder noch nicht der Jungwacht Ruswil angehören und Interesse haben, ins Lager zu kommen, sowie deren Eltern. **Für die Eltern der jüngsten Kinder ist der Anlass obligatorisch** – denen der jüngeren Jahrgänge legen wir ihn schwer ans Herz.

Gerade da wir dieses Jahr mit dem Fahrrad unterwegs sein werden, ist ein Besuch bestimmt von Vorteil. Gerne beantworten wir Ihre Fragen rund ums Lager und nehmen Ihre persönlichen Anliegen entgegen. Anwesend nebst der Lagerleitung sind auch der Präses, die Scharleitung, die jüngsten Leiter sowie mindestens ein Leiter jeder Jahresgruppe.

Treffpunkt: Pfarreiheim Ruswil. Für alle Interessierten + für die Eltern der jüngsten Gielen obligatorisch.

Datum: 10. Juni 2014

Zeit: 19:30 bis ca. 21:00

LAGERBEITRAG/SPENDEN

Der Lagerbeitrag beträgt wie jedes Jahr 290.- Franken.

Doch auch dieses Jahr ist wieder ein scharübergreifender Familienrabatt möglich. Sollte ein weiteres Kind in der Familie sich für ein Lager der Jungwacht oder des Blaurings anmelden, so beläuft sich der Betrag für **das zweite Kind auf 260.- Franken und für das Dritte Kind 230.- Franken.**

Damit wir unsere Bankspesen möglichst gering halten können, bitten wir Sie, den Betrag mit Post- oder Bankgiro (Zahlungsauftrag), E-Banking oder direkt bei einer Filiale der Valiant Bank AG einzuzahlen. Bei der direkten Einzahlung am Postschalter fallen uns hohe Spesen an.

Besten Dank für Ihr Verständnis!

(Der Lagerbeitrag soll aber keinesfalls ein Hindernis für die Lagerteilnahme Ihres Sohnes sein. Familien, die Schwierigkeiten haben, für den Betrag aufzukommen, können sich mit unserem Präses in Verbindung setzen.)

Präses der Jungwacht Ruswil

Eugen „Polo“ Ming
Rüediswilerstrasse 44
6017 Ruswil
041 495 32 60

Spenden

Wie Sie sich wohl denken können, sind wir auf Spenden von Privatpersonen als auch von Firmen angewiesen. Wenn Sie uns an dieser Stelle etwas spenden möchten, so sind wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich dafür an unseren Lagerkassier wenden:

Toni „Släsch“ Stäger
Meierhöflistrasse 1
6017 Ruswil
079 564 79 09

VORTRUPP/KÜCHE

Hallo Freunde der Juwaru, ehemalige Leiter und Eltern

Jedes Jahr fährt die Jungwacht Ruswil ins jährliche Sommerlager mit rund 70 Kindern und 30 Leitern. Dieses Jahr findet es im idyllischen Emmental in Affoltern statt. Um den Kindern ein Lager dieser extra Klasse bieten zu können, werden nicht nur eine Lagerleitung, motivierte Leiter und ein kulinarisches Küchen-Team benötigt, sondern auch tatkräftige Helfer die im Vorfeld des Lagers mitwirken. Daher die Frage an dich, ob du am 3. und 4. Juli 2014 mithilfst, die wichtigsten Bauten wie Küche, Dusche, Shit-Tower, usw. aufzubauen.

Sicherlich werden auch die gemütlichen Stunden nach getaner Arbeit nicht zu kurz kommen.

Wir würden uns freuen, wenn auch du dabei bist! Fülle den Anmeldebogen aus und sende ihn per Post oder E-Mail an die Adresse von Mitch (Raul Schwarzentruher – siehe Seite „Lagerleitung“). Das Anmelden per Telefon oder SMS ist auch möglich.

Es grüsst die Lagerleitung der Jungwacht Ruswil

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ Ort: _____

Ich komme vom: _____

Andere: _____

Ich kann fahren und habe noch _____ Plätze frei.

Dieses Jahr suchen wir auch noch wackere Küchenleute! Ob ehemalige Leiter, Verwandte, Bekannte oder ganz externe Leute – wer Freude am Kochen hat und Lust & Zeit hat, eine oder zwei Wochen im Zelt in der Nähe von Affoltern i.E. zu verbringen, der soll sich ungeniert melden und zwar bei

Toni „Släsch“ Stäger

079 564 79 09

VERBOTE

Auf dieser Seite wird bereits im Vorfeld informiert, was im Lager nicht toleriert wird. Weitere Lagerregeln, Gebote und Verbote werden vor Ort und mit allen Beteiligten besprochen!

Elektronische Geräte

Elektronische Geräte jeder Art sind im Lager strikt verboten! Einzige Ausnahme bildet die Taschenlampe.

Werden bei Gielen Dinge wie Handys, Uhren oder weitere elektronische Geräte sichergestellt, so werden diese eingesammelt und erst am Ende des Lagers zurückgegeben.

Suchtmittel

Denk nicht mal dran! Suchtmittel jeglicher Art kannst du im Lager vergessen. Zigaretten, Alkohol und dergleichen haben im Lager nichts zu suchen. Und überhaupt: Diese Dinge sind eh uncool...!

Campingstühle

Campingstühle im Jungwachtlager? Nein Freunde, wir sitzen auf Schwartenlädebänkli. Campingstühle werden eingezogen und am Ende des Lagers zurückgegeben.

BESUCHSTAG

Die Feldstrategie unseres Mäjestätix` lässt erahnen, dass das Gallische Volk den Zuhausegebliebenen einen Einblick in die uneinnehmbare Festung gewähren möge.

Natürlich nur unter der Voraussetzung, das Himmelsgewölbe hält dem Druck stand und droht nicht auf die Häupter der Beteiligten zu fallen. Die Information, ob der Besuchstag durchgeführt wird, kann am Vorabend ab 18.00 Uhr unter der Telefonnummer 1600 erworben werden.

Anreise

Für den Besuchstag wird seitens des Gallischen Aufsichtsrates eine Reiscarrosserie zur Verfügung gestellt. Anmeldungen werden bis zum 27. Juni bei der Rottal Auto AG unter der Nummer 041 496 96 99 entgegen genommen.

Parkmöglichkeiten auf dem Platz sind beschränkt, es wird daher empfohlen, mit dem Car zu reisen!

Fahrplan

13.00 Uhr	Abfahrt in Ruswil beim Märtplatz
14.00 Uhr	Ankunft auf dem Lagerplatz
20.00 Uhr	Rückfahrt vom Lagerplatz
21.00 Uhr	Ankunft in Ruswil beim Märtplatz

Preise

Erwachsene	35.- Franken
Kinder bis 16 J.	18.- Franken
Einfache Fahrt	25.- Franken

DESSERTKONTO

Unser Küchenteam zaubert ausgezeichnete Menüs auf den Tisch. Wäre doch schade, wenn nun die Gielen vollgestopft mit Süssigkeiten zum Essen kommen. Zudem wirken diese Fressalien wie magnetisch auf Ameisen und Ungeziefer.

Unsere Bitte lautet deshalb ganz simpel: Verzichten Sie doch auf das Verschicken von Fresspäckli, unterstützen Sie an dieser Stelle lieber unser Dessertkonto. Damit kaufen wir jeweils feine Desserts, wovon dann die ganze Schar profitiert. Der Einzahlungsschein liegt bei.

Lageradresse

Für Fälle wie trockne Socken und dergleichen haben wir natürlich trotzdem eine Lageradresse eingerichtet:

Name des Giels
Jungwacht Ruswil
Postlagernd
3462 Weier im Emmental

PACKLISTE

**Packliste für
Gepäckaufgabe**
*(in Koffer oder grosser
Tasche)*

OK?

OK?

Kleider	
Socken	
Unterwäsche	
Lange Hosen	
Kurze Hosen	
T-Shirts	
Warme Jacke, Pulli oder Faserpelz	
Trainer oder Pyjama	
Badehose, Badetuch	
Turnschuhe und Hausschuhe	

Achte darauf, dass du nicht die schönsten Kleider mit ins Lager nimmst. Denn draussen in der Natur ist schnell etwas schmutzig, zerrissen oder bemalt.

Accessoires	
Schlafsack und Mätteli (anschreiben!)	
Teller, Besteck, Becher und Abtrocktüchli (alles in einem Stoffsäckli)	
Waschlappen	
Frottéetuch (Duschen)	
1 altes Leintuch zum Basteln	
Kleider, die voll Farbe werden dürfen	
Toilettenartikel in Etui oder Säckli (Zahnbürste / -paste, Nastücher ..usw.)	

Diverses	
Taschenlampe und Ersatzbatterien	
Schreibzeug	
Sackmesser	
Hosensackspiele	
Persönliche Medikamente, falls benötigt	
Stoffsack für schmutzige Wäsche (Bsp. alter Kissenbezug)	

Achtung!

Packt für das Lager unbedingt ein weisses T-Shirt ein, welches bedruckt werden kann. Denn das Lagershirt wird dieses Jahr in uralter gallischer Manier selbst bedruckt.

Velocheckliste:

Die Checkliste findest auf der Seite rund ums Gepäck und Fahrradequipment.

⇒ **Wenn nicht: Bitte bis im Lager Mängel beheben. Und die Veloüberprüfdaten nicht vergessen!**

Sommerzeit - Lagerzeit

Hammer ab Fr. 4.50
Beisszange ab Fr. 7.90
Sackmesser
Multi-Tools
& Zubehör



LED-Taschenlampen
LED-Stirnlampen
Isolationsmatten
Luftmatratzen
Schlafsäcke

*Bei uns findest Du viele tolle Zeltlager-Artikel.
Wir freuen uns auf Deinen Besuch!*

Camping-Essgeschirr
Thermosflaschen
Trinkflaschen



Rucksäcke
Rucksack-Regenschutz
Usw...usw....

Exklusiv für Lagerteilnehmer der JUWARU

10% Rabatt-Bon

auf Camping- & Outdoor-Artikel. Ausgenommen Aktionen.
Nicht kumulierbar. Gültig bis 5. Juli 2014.

Keller

6017 Ruswil

Ihr Fachgeschäft in der Region

Eisenwaren
Werkzeuge

Telefon 041 495 11 92

Landwirtschaftliche Artikel
Haushalt- und Sportartikel

Fax 041 495 20 92

keller@keller-ruswil.ch

MANN MUNKELT...

- ... dass klauen billiger als kaufen ist
- ... dass das Penthouse unter Denkmalschutz steht und nicht abgerissen werden darf
- ... dass Kett das Lagergeschehen mittels einer amerikanischen Drohne beobachtet
- ... dass Zucker viel zu viel Zucker enthält
- ... dass in Affoltern die Einwohner nur alle zwei Tage duschen. Wähhhhh!
- ... dass Cäsar einen Kanarienvogel als Haustier besitzt
- ... dass der Ruswiler Kebab bis nach Affoltern liefert
- ... dass die Pfadi Rüediswil dieses Jahr ihr 79-Jähriges Jubiläum feiert
- ... dass Conchita Wurst uns im Lager mit einem Lagersong beglückt
- ... dass Putin das Emmental als russisches Territorium erklärt hat
- ... dass M25 der Schwager eines entlaufenen Tanzbären ist
- ... dass alle Gielen 300l Mineralwasser und Brennholz für den Notfall mitnehmen sollen
- ... dass die Fosso Bank in den USA eine Rekordbusse von 2.5 Milliarden Juwaru-Dollar zahlen muss
- ... dass die LaLei vergessen hat ein Güllenfass zu organisieren, stattdessen bekommt jeder Giel pro Woche 2 Robidog-Säckchen
- ... dass Kastor für seine Wetterprognosen mit dem nassen Hinkelstein ausgezeichnet wurde. Wir gratulieren!
- ... dass sich die Verkehrsinseln in Ruswil für unabhängig erklären wollen
- ... dass Nordkorea die vereinigten Verkehrsinseln von Ruswil bereits als eigenständig anerkannt hat
- ... dass der Cupfinal zukünftig in Malters ausgetragen wird, weil es nicht schade darum ist

TEIL 762 DIE NICHT VERMISSTEN

25 Minuten später, hatte sich die schwangere Ruth verflüchtigt, jedoch Ruhe in die Welt gesetzt. „Hallo Ruhe“ begrüßte Eduard das Geschöpf. Ruhe war weder männlich noch weiblich, es war Wurst. Peter meinte: „Ich mag Wurst“ und sabberte vor sich hin. Als Peter der Speichel ausging und er endlich wieder begann zu atmen, war Ruhe verschwunden. Dafür war Moritz mit einem neuen Getränk wieder da. „Hab ich was verpasst?“ fragte er. „Ja, Ruth hatte ihre Niederkunft und Wurst war hier“ antwortete Peter, „aber es musste an einen Sturm, wegen der Ruhe davor, du weisst schon.“ Anhand des dümmlichen Blickes von Moritz merkte ich, dass er nicht wusste, sondern den Blick las. Da uns die dummen Wortspiele ausgegangen sind, machten wir uns auf den Weg hinunter ins Tal.

Unterwegs trafen wir einen alten Mann, Moritz meinte: „Der ist nicht Echt“. Das war er auch nicht, jedenfalls nicht mehr, denn er war tot. Ermordet, wie unseren fachkundigen Augen sofort auffiel. Wir klärten den Fall natürlich auf und gingen weiter.

Etwas später wurden wir erstaunlicherweise von einem paranoiden Laib Käse überholt. Kurze Zeit später rannte eine Horde nackter Engländer hinterher. Sie standen mit dem Käse wohl in einem Verfolgungsverhältnis. Gleichzeitig las in Brasilien der normale Bürger José Angelopopolus in der Zeitung von einem Hund der den Handstand machen kann. Die Angehörigen des Hundes machten sich grosse Sorgen deswegen.

Damit wird die epische Vergangenheit abgeschlossen. Wenden wir uns der Zukunft zu!

Sobald wir den Talboden erreicht haben werden, werden wir bemerkt haben werden, dass auch wir ebenfalls von nacktem Engländer verfolgt gehabt haben werden sein. Das Epische Plusquamperfekt wird uns eingeholt haben werden. Diese nackten Engländer wurden vom Englischen König geschickt gehabt worden sein. Welcher sich uns bereits als König von Frankreich vorgestellt gehabt sein wird.

Als sich uns das Ausmass der Verschwörung offenbart haben gewesen wird, wird sich ein grammatikalisches Zeitloch geöffnet haben werden und uns verschlungen haben sein hatte.

Ende

DR. JUWARU

Lieber Doktor JUWARU

Ich bin in einer führenden Position einer öffentlichen Verwaltung einer grösseren Gemeinde mit hohem Schweineanteil tätig. Bereits seit längerem beschäftigt mich die Sanierung unseres zukünftigen Gemeindehauses. Dieses Gebäude ist leicht baufällig und steht leider unter Denkmalschutz.

Wie lässt sich der Historische Wert respektieren und trotzdem eine kostengünstige Lösung finden?

Anonyme Grüße

M.

Lieber Gemeinderat von Ruswil*

In solchen Fällen darf man nicht zimperlich sein!

Bei denkmalgeschützten Gebäuden verhält es sich wie mit allen Gütern: Ihr Wert steigt mit Ihrer Knappheit.

Je weniger von etwas vorhanden ist, desto historisch wertvoller ist es. Ohne den kulturellen Wert des Gebäudes in Abrede stellen zu wollen, würde es noch viel mehr symbolische Bedeutung erhalten, wenn es der Nachwelt (z.B. durch eine tragische Feuersbrunst) nicht mehr erhalten bliebe.

Eine solche Feuersbrunst ist natürlich schwierig zu planen und sollte möglichst den Anschein eines Unfalls erwecken.

Liebe Grüße

Dr. JUWARU

*Name der Redaktion bekannt

LAGERANMELDETAJON

Wir hoffen auf ein tolles, unfallfreies Lager. Für den Notfall möchten wir jedoch gewappnet sein und bitten Sie deshalb, das folgende Formular auszufüllen.

*Bitte unbedingt zusammen mit einer **Kopie des Impfausweises** der Lageranmeldung beilegen!*

Personalien des Teilnehmers

Name: _____

Gruppe: _____

Adresse: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse + Telefonnummer der Eltern während des Sommerlagers (oder zu benachrichtigende Person)

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Hausarzt

Name: _____

Adresse: _____

Telefon Praxis: _____

Krankenkasse: _____

Unfallversicherungen: _____

Bekannte **Allergien** (Heuschnupfen, Sonnen-, Bienenstich-, etc.)

Medikamente, die während des Lagers eingenommen werden müssen:

Gibt es sonst **Spezielles** zu beachten: (Bettnässen, häufige Kopfschmerzen,...)?

Dies ist meine **Einwilligung an die Leitung**, die nötigen Schritte für eine medizinische Behandlung, im äussersten Notfall, ohne vorherige weitere Benachrichtigung zu veranlassen.

Ort, Datum:

Unterschrift Eltern: